TKV
THÜRINGER KEGLER-VERBAND e.V.
Landespressewart
Friedhelm Levie
Tel.: 036926 9 93 25
Fax : 036926 7 16 20
E-Mail
friedhelmlevie@web.de

Pressemitteilung vom 22.04.2007

Ländervergleich Thüringen Brandenburg

Am 21.04. 2007 gab es endlich das Rückspiel zwischen Thüringen und Brandenburg in Bad Langensalza ausgetragen. Diesmal hatte das Wetter ein Einsehen mit uns Keglern. Den ganzen Wettkampftag strahlte die Sonne, was sich auch auf die Spieler übertrug. Das Organisationskomitee um Rainer Barwitzky leistete im Vorfeld bekannter Maßen rundherum sehr gute Arbeit. Die 6 Bahnenanlagen war hervorragend präpariert. Für die Gäste, die bereits am Freitag anreisten, gab es eine fast mitternächtliche Stadtführung durch die reizvolle Stadt. Mit Laternen zog die Teilnehmer im nächtlichen Bad Langensalza durch enge Gässchen, eine sehr schöne Einstimmung für den Wettbewerb.
Vor Beginn der Veranstaltung wurde die amtierende Schiedsrichterin Monika Voigt aus Harras für ihr 25 jähriges Jubiläum als Schiedsrichter vom Präsidenten des TKV mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Jeweils 4 X 30 Wurf wurden gespielt, die Wertung erfolgte nach gefallenen Kegeln. Den ersten Durchgang eröffneten die Damen, danach folgten die Herren. Der zweite Durchgang begann wieder mit den Damen anschließend Herren. Nach Beendigung des Spieles trugen beide Teams noch einen Tandem - Wettbewerb aus.

Damen: Thüringen –Brandenburg 3170 : 3087

Anstarterin Susan Warnatz (SV Blau Weiß Auma, 561) begann mit einer starken 147 Serie. Danach schwächelte sie mit nur 123 gefallenen Kegeln, konnte aber nach der Hälfte der Distanz noch einmal anziehen. 147 und 144 gefallene Kegel folgten. Dies war auch die Tagesbestleistung. Sabine Röhnke (KSV Schipkau, 511) konnte nur in der zweiten Runde mit 123 gefallenen Kegeln mithalten. Im letzten Durchgang überzeugte sie mit 144 Punkten. Sandra Beckert (TSV Motor Gispersleben, 495) hatte diesmal nicht ihren besten Tag erwischt. Sie setzte auf keiner Bahn Akzente. Ihre Gegnerin Kerstin Fuchs (SV Senftenberg, 514) hatte das bessere Ende für sich, obwohl sie nicht in die Vollen überzeugte. Sie spielte sich im Abräumen immer wieder heran und zog zum Schluss an Beckert vorbei. Zu viele Fehlwürfe verhinderten bei Franziska Konrad (SV Grün Weiß Triptis 93, 536) ein besseres Ergebnis. Auf der dritten Bahn räumte sie 63 Kegel ab, den Spitzenwert des Tages. Heike Roick (KSV Schipkau, 485) konnte in keiner Weise in das Spiel eingreifen, blieb blass.

Mit 82 Punkten Vorsprung ging es in Runde zwei. Das Thüringer Team wehrte alle Angriffe erfolgreich ab. Eigene Zeichen konnte das Trio aber nicht setzen. Es reichte nur noch für 3 Punkte Vorsprung. Sandra Koschinsky (SV Blau Weiß Auma, 531) setzte sich in die Vollen ab, mit insgesamt starken 184 Räumern. Angela Weber (SV Bourussia 55 Welzow, 529) kam im Räumen stark auf, räumte insgesamt hervorragende 194 Kegel ab. Diana Arnold (KSV Mechterstädt, 521) spielte eine saubere Kugel. Belohnt wurde sie aber nicht mit vielen gefallenen Kegeln. Nur einen Kegel mehr traf ihre Konkurrentin Kerstin Starke (SV Senftenberg, 522). Corinna Thiem (SV Optima Erfurt, 526) und Anja Rietig (KSV Schipkau, 526) nahmen sich nichts.

Einzel

1. Susan Warnatz	Thüringen	561
2. Franziska Konrad	Thüringen	536
3. Sandra Koschinsky	Thüringen	531

e-mail landespressewart@tkv-kegeln.de

Herren: Thüringen – Brandenburg 3642 : 3365

Thomas Kerntopf (ESV Lok Rudolstadt, 588) begann mit zweimal 151 Kegel, Jens Lehmann (SV Senftenberg, 562) hielt jeweils zweimal 134 Holz dagegen. Auch im dritten Durchgang hielt Kerntopf(146) Lehmann (133)auf Distanz. In der letzten Runde zeigte Lehmann mit 161 gefallenen Kegeln sein wahres Leistungsvermögen, während der gesamten Distanz blieb er ohne Fehlwurf. Peter Eberhardt(TSV Eisenberg, 593) hatte sich mit Robert Groschopp (ESV Lok Elsterwerda, 602) auseinanderzusetzen. Beide lagen nach den ersten Vollen noch gleichauf. Im Räumen zauberte Groschopp 70 gefallene Kegel auf die Bahn. Es stand 143 : 169. In der zweiten Runde versuchte Eberhardt (153) sein Spiel durchzusetzen, was ihm auch gelang. In der dritten Runde zog Groschopp (161) Eberhardt (146) den Zahn. In der letzten Runde reichten für Groschopp 136 gefallene Kegel, um sich mit 602 Holz und Tagesbestleistung abzusetzen. Beide Akteure blieben fehlwurffrei. Udo Waswitz (546) vom einheimischen ThSV wurde von den Zuschauern nach vorn getrieben. In der ersten Runde blitzte sein Können mit 147 gefallenen Kegeln auf. Jörg Kreiner (ESV Lok Cottbus, 549) sah in der ersten Runde mit 126 gefallenen Kegeln recht blass aus. Er steigerte sich Runde für Runde. Am Ende nahm er Wasewitz sogar noch drei Punkte ab. Es war eine spannende erste Runde mit 14 Punkten Vorsprung für Thüringen.

Heiko Zenker (592), ebenfalls vom einheimischen ThSV, gestaltete die ersten drei Durchgänge mit Bravur (155, 152, 150). Uwe Scheibe (ESV Lok Elsterwalde 567), eigentlich ein gestandener Mann, war davon derart beeindruckt, dass er sein Spiel vergaß. Nur im letzten Durchgang konnte er mit 151 gefallenen Kegeln überzeugen. Mario Lauterlein (KTV Zeulenroda 585) hatte keine Mühe Alexander Schmidt (SV Senftenberg 541) zu überspielen. Im Räumen spielte Schmidt sehr sicher, aber seine Nachwürfe kamen oft nicht präzise genug. Es schlich sich aber auch kein Fehlwurf ein. Thielo Langhammer (SKC Gut Holz Weida 558) und Dietmar Krone (ESV Lok Cottbus 544) waren fast gleichstark, dank besserer Räumer setzte sich Langhammer durch, ebenfalls fehlerfrei. Der Sieg fiel am sein Ende doch etwas zu hoch aus.

Einzelergebnisse

1. Robert Groschopp	Brandenburg	602
2. Peter Eberhardt	Thüringen	593
3. Heiko Zenker	Thüringen	592

e-mail landespressewart@tkv-kegeln.de

Nach Abschluss des Wettbewerbes folgte die Auslosung für den Tandem Wettbewerb. Jeder Landesverband stellte 12 Paare. Gespielt wurde 2 X 30 Wurf. Die Partner spielten jeweils immer eine Kugel dann wechselten sie. Nach jeweils 30 Wurf bekam der Sieger einen Punkt. Die meisten Duelle endeten 1 : 1, die Entscheidung fiel dann im jeweils im „Sudden Victory“, das heißt jedes Team spielt jeweils vier Kugeln ins volle Bild.

Anja Rietig/Jens Lehmann (BR) spielte gegen Franziska Konrad/Thomas Kerntopf. Es wurde um jeden Kegel gerungen. Den ersten Durchgang gewannen die Thüringer. Im zweiten musste das Brandenburger Team im letzten Wurf eine sieben spielen, um ein Unentschieden zu erreichen, dies klappte. Im Sadden Victory setzten sich dann Konrad /Kerntopf mit 24 :17 durch.
Das Duo Röhnke /Kreiner (BR)zauberte eine Neun nach der anderen auf die Bahn. Am Ende der 30 Wurf standen hervorragende 165 gefallene Kegel an der Anzeigetafel. Arnold /Lauterlein konnte dem nichts entgegensetzen und hoffte auf die 2. Runde, die sie auch gewannen. Im Sudden Victory zogen die Brandenburger in die nächste Runde.

Das Brandenburgische Duo Weber/Groschupp machte mit Koschinsky/ Langhammer kurzen Prozess. Sie gewannen beide Runden.

Auch im Spiel zwischen Warnatz/Eberhardt (TH) und Roick/Greschow reichten die 60 Wurf nicht aus um einen Sieger zu ermitteln. Am Ende gewannen die Brandenburger mit zwei Holz Vorsprung.

Das Duo Meyer/Scholle (TH) gewann die erste Runde gegen Starke/Scheibe mit 149 : 148. Im zweiten Durchgang sicherten die Thüringer mit 10 Holz Vorsprung ihren Sieg.

Spannend ging es auch zwischen dem Duo Thiem/Zenker und Fuchs/Krone zu. So hoch wie die Thüringen die erste Halbzeit gewonnen hatten, so hoch gaben sie auch wieder ab. In der Entscheidung hatten sie mit 31 : 29 die Nase vorn.

Die sechs Sieger standen jetzt fest, es wurde neu gelost. Die Paarungen lauteten

Konrad/ Kerntopf – Weber/Groschopp
Meyer/Scholle - Roick/Greschow
Thiem/Zenker – Fuchs /Krone

Bei allen drei Spielen reichten die 60 Wurf nicht aus um einen Sieger zu ermitteln, dreimal Sudden Victory, dies war etwas für die Zuschauer. Weber/Groschopp, Roick/Greschow und Thiem /Zenker spielten den Sieger über 1 X 30 Wurf aus. Bis hierher hatten alle Teams Federn lassen müssen. Spitzenleistungen konnten nicht mehr gezeigt werden.Gekämpft wurde trotzdem bis zum letzten Wurf.
Nur das Duo Weber/Groschopp (BR) wirkte noch frisch. Sie zogen gleich mit den ersten Würfen auf und davon, insgesamt brachten sie 154 Kegel zu Fall. Spannender ging es zwischen den anderen beiden Teams zu. Roick/Greschow (BR) sicherten sich mit zwei Holz Vorsprung den 2. Platz vor Thiem/Zenker.

Die Siegerehrungen fanden im feierlichen Rahmen statt. Der Präsident des TKV, Jürgen Franke, übergab die Pokale an die Sieger und Platzierten.